

Fachanwendung GMSC-K Friedhof

Inhaltsverzeichnis

1	Vorinformation	3
2	Vorwort.....	3
3	Zweck der Fachanwendung.....	4
4	Anmeldung und Programmstart	4
5	Aufbau der Oberfläche	5
6	Die wichtigsten Schritte im Überblick	6
6.1	Informationen suchen.....	6
6.2	Suchcenter	6
6.3	Verstorbene.....	7
6.3.1	übernimmt Personendaten in den Verstorbenen-Datensatz	7
6.4	Allgemeine Personen.....	8
6.5	Vorgehensweise bei einer Bestattung	8
6.6	Gebührenbescheid erstellen.....	9
6.7	Integrierte Berichtsvorlagen.....	11
6.7.1	Objektklasse Gebührenbescheide.....	11
6.7.2	Objektklasse Grabstätte	13
6.8	Berechnung der Ruhefristen.....	14
6.9	Abfrage „Nutzungsdauer ist abgelaufen“.....	14
6.9.1	Nutzungsdauer verlängern.....	14
7	Abteilungsflächen erfassen	15
7.1.1	Neue Abteilungsfläche mit Geometrie erfassen	16
8	Geometrie zu einer vorhandenen Grabstätte hinzufügen	17
9	Allgemeine Struktur und Funktionsbeschreibung.....	18
9.1	Gebührenordnung festlegen	18
9.2	Friedhof.....	19
9.3	Grabstätte	19
9.3.1	Grabstätte anlegen	20
9.3.2	Grabstätte teilen.....	21
9.3.3	Grabstätte vereinen.....	21
9.3.4	Grabstätte räumen	22
9.3.5	Grab und Urnenstellen anlegen	22

9.4	Grabstellen	22
9.4.1	Verstorbenen umbetten.....	24
10	Grabmal.....	24
11	Trauerhalle.....	26
12	Leichenhalle, Aufbahrungsplätze und Aufbahrung.....	27
13	Friedbäume.....	27
14	Reservierungen.....	29
15	Einrichtung und Konfiguration	31
16	Begriffe.....	33
17	Symbole.....	35
18	Copyright.....	36

1 Vorinformation

Fachanwendung	GMSC-K Friedhof
Version	Version 2022.1
Datum	22.05.2026
Handbuch erstellt von	Kompetenzteam GIS GmbH

Die in diesem Handbuch verwendeten Firmen-, Personen-, Orts- oder Straßennamen dienen ausschließlich der Veranschaulichung und können beispielhaften oder fiktiven Charakter besitzen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

Alle Angaben, Abbildungen und beschriebenen Funktionen entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Handbuchs. Änderungen im Rahmen technischer Weiterentwicklungen und Programmverbesserungen bleiben vorbehalten und können ohne gesonderte Ankündigung erfolgen.

Die Nutzung der beschriebenen Software und gegebenenfalls zugehöriger Datenbanken erfolgt auf Grundlage der jeweiligen Lizenz- und Vertragsbedingungen.

Genannte Produkt-, Marken- und Firmennamen können eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer sein.

2 Vorwort

Die Fachanwendung „Friedhof“ ist Bestandteil des Kommunalsystems GMSC-K. Das System GMSC-K besteht grundsätzlich aus zwei eng miteinander verknüpften Hauptkomponenten: der Kartenkomponente zur grafischen Verwaltung und Darstellung von Objekten sowie dem zugehörigen Sachdatenbereich.

Die Sachdaten werden innerhalb sogenannter Fachanwendungen organisiert. Jede Fachanwendung bildet dabei einen bestimmten fachlichen Themenbereich mit den dazugehörigen Funktionen, Auswertungen und Datenstrukturen ab.

Durch die Integration innerhalb des Gesamtsystems greift die Fachanwendung „Friedhof“ zusätzlich auf Bestandteile weiterer Fachanwendungen und zentraler Datenbereiche zurück. Insbesondere werden Funktionen und Stammdaten aus den Bereichen „Basis-Fachklassen“ und „Basis-Stammdaten“ verwendet.

Dies betrifft vor allem zentrale Verwaltungsdaten wie beispielsweise:

- Dokumente und Dokumentarten
- Bemerkungen und Bemerkungsarten
- Personentabelle und Personenarten
- weitere zentrale Stammdaten und Definitionen

Die Pflege und Anpassung solcher zentralen Daten sollte, insbesondere in Mehrbenutzerumgebungen, gegebenenfalls mit den zuständigen Koordinatoren abgestimmt werden, da Änderungen Auswirkungen auf mehrere Fachanwendungen innerhalb des Gesamtsystems haben können.

Sämtliche Ausgaben innerhalb der Fachanwendung, beispielsweise Formulare, Listen, Serienbriefe, Gebührenbescheide oder sonstige Druckvorlagen, können projektspezifisch angepasst und erweitert werden.

Für die Gestaltung und Anpassung der Ausgaben können unter anderem Berichtswerkzeuge wie Crystal Reports oder JasperReports verwendet werden. Dabei lassen sich sowohl der Aufbau und das Layout der Vorlagen als auch die auszugebenden Daten individuell an fachliche und organisatorische Anforderungen anpassen. Bitte beachten Sie, dass für bestimmte Berichtswerkzeuge gegebenenfalls zusätzliche Lizenzen erforderlich sind.

Die Neuerstellung oder Anpassung von Berichtsvorlagen kann alternativ auch im Rahmen einer Dienstleistung erfolgen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren zuständigen Betreuer oder Ansprechpartner.

Zusätzlich können individuelle SQL-Statements eingebunden werden, um komplexe Auswertungen, Filterungen oder Datenbearbeitungen umzusetzen. Hierfür sind entsprechende Kenntnisse in SQL erforderlich. Alternativ kann die Erstellung und Integration solcher Funktionen auch im Rahmen einer Dienstleistung erfolgen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren zuständigen Betreuer oder Ansprechpartner.

3 Zweck der Fachanwendung

Die Fachanwendung dient zur Erfassung, Verwaltung und Auswertung von Friedhofsdaten wie beispielsweise Grabstätten, Grabstellen, Leichenhallen, Aufbewahrungsplätzen, Angaben zu den verstorbenen Personen, Gebührenordnungen und Gebührenbescheiden.

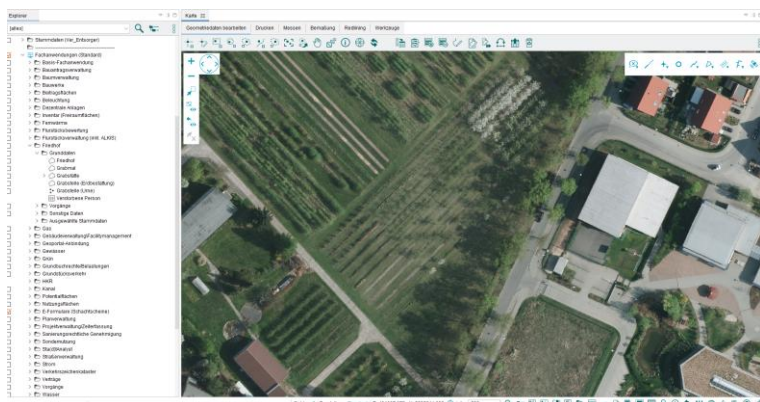
4 Anmeldung und Programmstart

Die Anmeldung erfolgt in der Regel über Benutzername und Passwort. Nach der Anmeldung kann, sofern eingerichtet, eine Arbeitssitzung ausgewählt werden. Die Arbeitssitzung definiert hauptsächlich die verwendeten Kartensichten und Darstellungen. Alle Einstellungen können später jederzeit im Projekt angepasst werden.

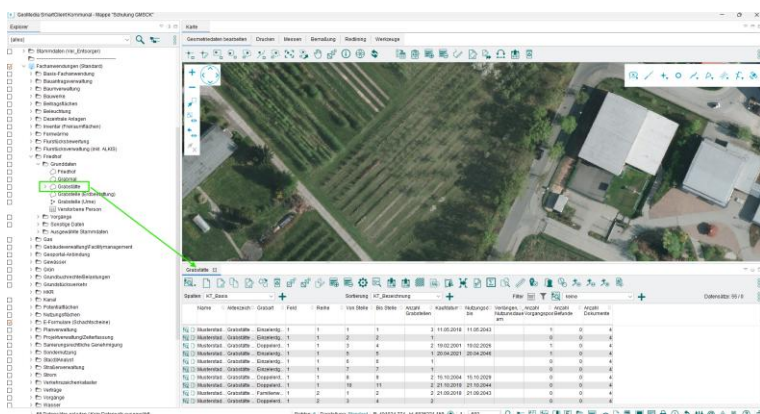
Hinweis: Nutzer können selbst eine Standard-Arbeitssitzung festlegen. In diesem Fall wird die Auswahl beim Programmstart automatisch übersprungen und das Projekt direkt mit der definierten Startsituation geöffnet.

5 Aufbau der Oberfläche

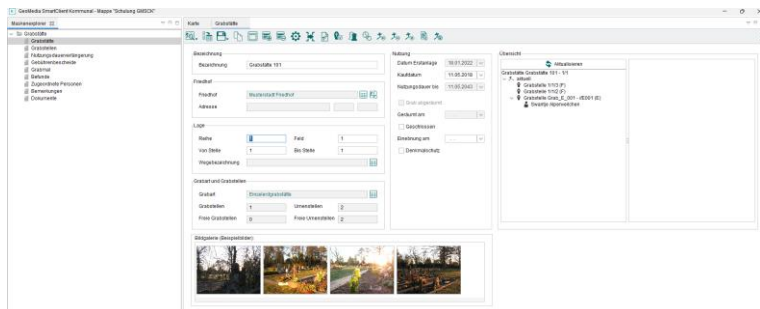
Die Oberfläche startet in der Regel mit dem Explorer auf der linken Seite und dem Kartenbereich auf der rechten Seite des Bildschirms.



Der Explorer enthält hauptsächlich Ordner, Unterordner und Sichten. Eine Sicht bildet den Ausgangspunkt, um Datensätze bzw. Objekte sowohl in der Karte als auch in der tabellarischen Ansicht anzuzeigen. Voraussetzung für die Darstellung in der Karte ist, dass die Objekte über geometrische Informationen verfügen.



Wird eine Tabelle ausgehend von einer Sicht geöffnet, erscheint zusätzlich die tabellarische Ansicht. Diese wird standardmäßig unterhalb der Karte eingeblendet.



Hinweis:

Alle Masken, Spaltenaufbauten, Sortierungen, Filterdefinitionen, Explorerstrukturen, Bezeichnungen der Sichten sowie Inhalte, Beschriftungen und Registerkarten innerhalb der Masken sind im Programm nicht fest vorgegeben.

KTGIS liefert eine Projektvorlage aus, die durch die jeweiligen Koordinatoren individuell an eigene Anforderungen und fachliche Schwerpunkte angepasst werden kann.

6 Die wichtigsten Schritte im Überblick

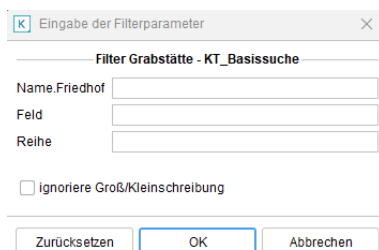
6.1 Informationen suchen

Um Informationen zu suchen, verwenden Sie die Filterdefinitionen innerhalb der jeweils geöffneten Tabelle.

Je nach Projektvorlage und individuellen Anpassungen können mehrere Filterdefinitionen vorhanden sein. In der Regel steht eine Hauptfilterdefinition mit der Bezeichnung „*_Basissuche“ zur Verfügung.

Grabstätte												
Spalten KT_Basis + Sortierung KT_Bezeichnung + Filter												
Name	Grabart	Feld	Reihe	Von Stelle	Bis Stelle	Anzahl Grabstellen	Kaufdatum	Nutzungszeitraum	Anzahl Dokumente			
Musterstadt Friedhof	Grabstätte	Doppelpersonen	1	1	8	9	2	15.10.2004 - 15.10.2029	0	0	4	
Musterstadt Friedhof	Grabstätte	Doppelpersonen	1	1	10	11	2	21.10.2019 - 21.10.2044	0	0	4	
Musterstadt Friedhof	Grabstätte	Familienmausoleum	1	1	1	1	2	21.10.2019 - 21.10.2044	0	0	4	

Filterdefinitionen sind nicht fest im Programm vorgegeben. Die verwendeten Suchfelder können individuell angepasst, erweitert oder projektspezifisch konfiguriert werden.



Eingabe der Filterparameter

Filter Grabstätte - KT_Basissuche

Name.Friedhof

Feld

Reihe

☐ Ignoriere Groß/Kleinschreibung

Zurücksetzen OK Abbrechen

Nach dem Aufruf einer Filterdefinition erscheint die Suchmaske. Tragen Sie den gewünschten Suchbegriff bzw. die gewünschten Suchbegriffe ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Als Ergebnis wird die Tabelle auf die entsprechenden Datensätze eingeschränkt angezeigt.

6.2 Suchcenter

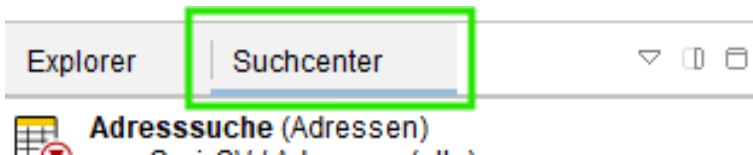
Ausgewählte Filterabfragen können für einen schnelleren Zugriff im sogenannten Suchcenter hinterlegt werden.

Um das Suchcenter zu öffnen, klicken Sie in der Symbolleiste auf die Lupenfunktion.



Das Fensterelement „Explorer“ wird daraufhin um einen zusätzlichen Reiter erweitert, in dem die hinterlegten Suchabfragen angezeigt werden.

Kompetenzteam GIS GmbH • E-Mail: info@ktgis.de • Homepage: www.ktgis.de • Telefon: +49 (0) 341- 991872



Üblicherweise wird dort eine Adresssuche bereitgestellt. Bei Bedarf können zusätzlich ausgewählte Filterabfragen aus dem Friedhofsbereich aufgenommen werden, beispielsweise die „Basissuche für Grabstätten“.

6.3 Verstorbene

Suchen Sie in der Explorerstruktur die Sicht „Verstorbene Person“ und öffnen Sie den gewünschten Datensatz aus der Tabelle

6.3.1 übernimmt Personendaten in den Verstorbenen-Datensatz



Bei Aktivierung der Funktion werden Sie aufgefordert, einen entsprechenden Datensatz aus der zentralen Personentabelle auszuwählen.

Hinweis: Nur Verstorbene bzw. Datensätze aus der Verstorbenen-Tabelle können einer Grabstelle als verstorbene Person zugeordnet werden. Allgemeine Personendatensätze können nicht direkt mit einer Grabstelle verknüpft werden.

6.4 Allgemeine Personen

Allgemeine Personen (zentrale Personentabelle)

In der zentralen Personentabelle werden Personendatensätze verwaltet, die anschließend verschiedenen Objekten der Friedhofsverwaltung zugeordnet werden können, beispielsweise als Rechnungsempfänger, Nutzungsberechtigter oder in weiteren Personenrollen.

Die Personendaten stammen in der Regel aus Katasterdatenimporten, manuellen Erfassungen oder anderen Datenimporten.

Hinweis: Soll eine Person als Rechnungsempfänger für einen Gebührenbescheid verwendet werden, muss an der Person ein Kassenzeichen hinterlegt sein. Ohne Kassenzeichen kann der Gebührenbescheid nicht erstellt werden.

Das Kassenzeichen wird direkt am Personendatensatz erfasst. Dabei muss die Zuordnung zur Fachanwendung „Friedhof“ angegeben werden.

The screenshot displays the 'Person (Zentrale Personentabelle - Gesamt)' mask in the software. The 'Maskenexplorer' on the left lists various data fields, with 'Kassenzeichen' highlighted. The main area shows the 'Karte' tab with a 'Kassenzeichen' field. Below this, a dropdown menu for 'Fachanwendung' is set to 'Friedhof', and the 'kassenzeichen' input field is empty.

6.5 Vorgehensweise bei einer Bestattung

Für den Vorgang Bestattung können Sie wie folgt vorgehen:

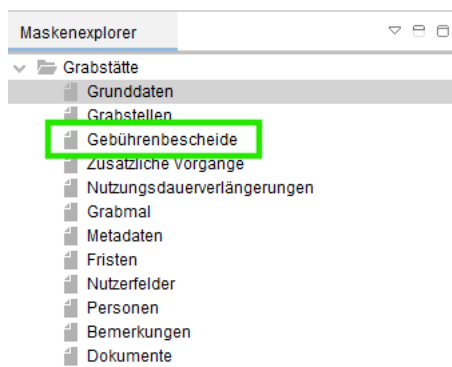
- Die Grabstätte und die Grabstelle sind bereits angelegt und die Grabstelle ist noch nicht belegt. Achten Sie darauf, dass bei der Grabstätte ein Kaufdatum eingetragen ist.
- Ist die vorgesehene Grabstelle bereits belegt, sollte diese zunächst mit der Funktion „Grabstelle räumen“ freigegeben werden. Dabei wird die verstorbene Person an der Grabstelle archiviert und weiterhin in der strukturierten Detaildarstellung angezeigt.
- Prüfen Sie, ob die verstorbene Person in der zentralen Personentabelle vorhanden ist. Diese Datensätze entstehen in der Regel durch den Import von Katasterdaten oder durch eine manuelle Erfassung.

- Öffnen Sie ausgehend von der Sicht „Verstorbene Personen“ die Tabelle und prüfen Sie mithilfe der Filterfunktion „*_Basissuche“, ob die betreffende Person bereits als Verstorbenen-Datensatz vorhanden ist. Falls kein passender Datensatz existiert, legen Sie die verstorbene Person neu an.
- Falls die Person bereits als Datensatz in der zentralen Personentabelle existiert, können Sie bei der Erfassung des Datensatzes der verstorbenen Person die Funktion „Übernimmt Personendaten ...“ verwenden, um ausgewählte Grunddaten zu übernehmen. Dabei wird automatisch eine Verknüpfung zwischen dem Datensatz der verstorbenen Person und dem zugehörigen Datensatz in der zentralen Personentabelle hergestellt.
- Ordnen Sie die verstorbene Person der Grabstelle zu. Öffnen Sie hierzu die Datensatzmaske der betreffenden Grabstelle. Anschließend können Sie die verstorbene Person per Drag & Drop der Grabstelle zuordnen.
In der aktuellen Maske befindet sich das vorgesehene Feld für die Zuordnung der verstorbenen Person direkt auf der ersten Seite der Grabstellenmaske.
- Tragen Sie bei der verstorbenen Person das Feld „Bestattet am“ ein. Dadurch wird die Ruhefrist für die verstorbene Person automatisch berechnet.

6.6 Gebührenbescheid erstellen

- Öffnen Sie den Datensatz der Grabstätte.

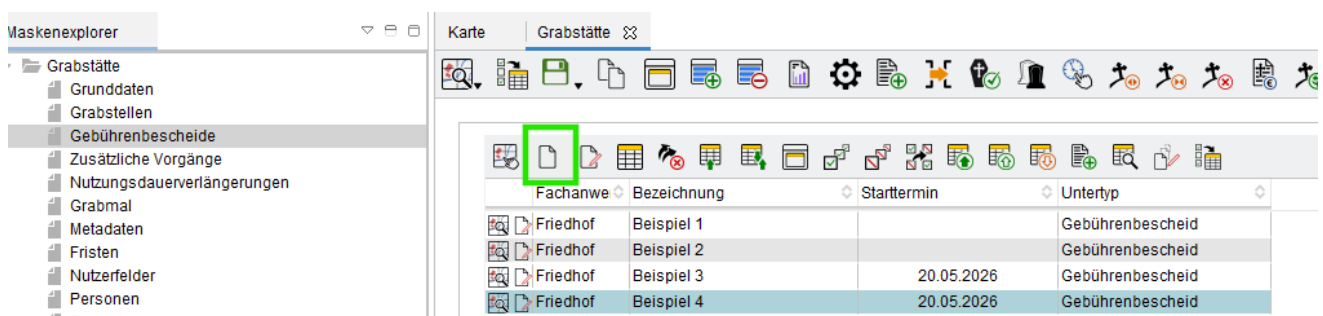
In der Regel finden Sie im Maskenexplorer einer Grabstätte die folgende Gliederung.



Um einen Gebührenbescheid zu erstellen, wechseln Sie zur Registerkarte „Gebührenbescheide“, indem Sie die entsprechende Seite im Maskenexplorer anklicken. Alternativ können Sie die Funktion „Gebührenbescheid anlegen“- in der Werkzengleiste der Maske anklicken.



Vorhandene Gebührenbescheid-Datensätze werden, sofern vorhanden, in der Untertabelle aufgelistet. Über „Neuer Datensatz“ können Sie einen neuen Gebührenbescheid erstellen.





Neuer Datensatz

Die kompakte Maske zur Anlage eines Gebührenbescheids wird geöffnet. Pflichtfeld ist hierbei der Rechnungsempfänger.

Wählen Sie die betroffene Grabstelle aus.

Die Grunddaten müssen zunächst gespeichert werden, bevor Gebühren aus der Satzung zugeordnet werden können.

Tragen Sie optional die Nummer und den Rechnungstext ein.

Tragen Sie das Rechnungsdatum ein.

Weitere Felder wie „Fällig am“, „Geprüft“- oder „Freigegeben“- sind optional.

Nach dem Speichern können Sie die einzelnen Gebühren aus der Liste der Gebührensatzung auswählen.

Um konkrete Gebühren zuordnen zu können, steht Ihnen im unteren Bereich der Maske der Abschnitt

„Gebühren“ zur Verfügung. Über das Symbol  können neue Gebühren aus der Satzung zugeordnet werden.

Markieren Sie dazu die gewünschten Gebührendatensätze per Doppelklick und klicken Sie anschließend auf „Übernehmen“.

Gebühren + ×

Gebühren auswählen

Gebührenordnung: Friedhofsgebührensatzung | Kategorie: Bitte auswählen | Gruppe: Bitte auswählen

Nummer	Bezeichnung	mit Anzahl	mit Bezugswert	fester
\$7 7.	Genehmigung von Grabmälern für Wahlgrabstätten einstellig	nein	nein	
\$7 6.	Ausstellung einer Ersatzurkunde	nein	nein	
\$6 3.1.	Grabgebühren für Urnenwahlgrabstätten (4 Urnen) pro Jahr	nein	nein	
\$7 4.	Ausstellung einer Bestätigung zur Überführung einer Leiche oder Urne zur Besta...	nein	nein	

Anzahl: 1 Übernehmen Schließen

Die Farbe der Überschrift wechselt während der Bearbeitung auf Grün. Sobald das Programm die Zuordnung abgeschlossen hat, kann der Dialog geschlossen werden.

Gebühren + ×

Gebühren auswählen

Gebührenordnung: Friedhofsgebührensatzung | Kategorie: Bitte auswählen | Gruppe: Bitte auswählen

Nummer	Bezeichnung	mit Anzahl	mit Bezugswert	fester
\$7 7.	Genehmigung von Grabmälern für Wahlgrabstätten einstellig	nein	nein	
\$7 6.	Ausstellung einer Ersatzurkunde	nein	nein	
\$6 3.1.	Grabgebühren für Urnenwahlgrabstätten (4 Urnen) pro Jahr	nein	nein	
\$7 4.	Ausstellung einer Bestätigung zur Überführung einer Leiche oder Urne zur Besta...	nein	nein	

Anzahl: 1 Übernehmen Schließen

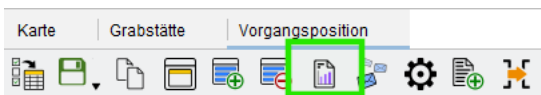
Als Ergebnis werden die konkret zugeordneten Gebühren angezeigt.

Gebühren + ×

Kategorie	Nummer	Bezeichnung	Anzahl
	\$7 6.	Ausstellung einer Ersatzurkunde	1
	\$6 3.1.	Grabgebühren für Urnenwahlgrabstätten (4 Urnen) pro Jahr	1

Damit ist der Gebührenbescheid erfasst.

Um die vorbereitete Gebührenbescheid-Vorlage auszugeben, wählen Sie in der Werkzeugleiste der Maske die Funktion „Reports ausführen“ und anschließend die gewünschte Vorlage aus.

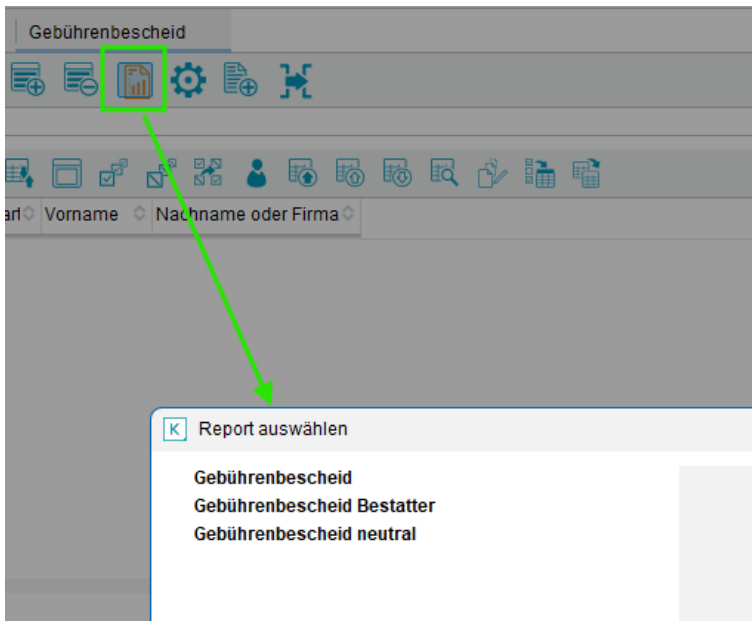


Das erzeugte Dokument kann anschließend manuell als Dokumentdatensatz dem Gebührenbescheid zugeordnet werden.

6.7 Integrierte Berichtsvorlagen

6.7.1 Objektklasse Gebührenbescheide

Für den Ausgangspunkt „Gebührenbescheide“ sind drei Berichtsvorlagen integriert:



Gebührenbescheid

Für die Erstellung eines Gebührenbescheids müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Der Gebührenbescheid ist einer Grabstätte und einer Grabstelle zugeordnet.
2. Der Grabstelle ist eine verstorbene Person zugeordnet.
3. Am Gebührenbescheid ist ein Rechnungsempfänger hinterlegt.
4. Der Rechnungsempfänger stammt aus der zentralen Personentabelle und verfügt über ein Kassenzeichen.
5. Die zu berechnenden Gebühren wurden erfasst.

Gebührenbescheid Bestatter

Die Besonderheit dieser Berichtsvorlage besteht darin, dass der Empfänger nicht der am Gebührenbescheid eingetragene Rechnungsempfänger ist, sondern ein Bestatter.

Hierzu muss dem Gebührenbescheid eine Person mit der Personenrolle „Bestatter“ zugeordnet werden. Die Zuordnung erfolgt direkt am Gebührenbescheid und nicht an der Grabstätte.

Öffnen Sie hierzu die Registerkarte „Zugeordnete allgemeine Personen“ des Gebührenbescheids und ordnen Sie dort die entsprechende Person mit der Personenrolle „Bestatter“ zu.

Zusammenfassung: Für die Erstellung eines Gebührenbescheids für Bestatter gelten die gleichen Voraussetzungen wie für den Gebührenbescheid. Zusätzlich ist sicherzustellen, dass der entsprechende Bestatter am Gebührenbescheid hinterlegt ist.

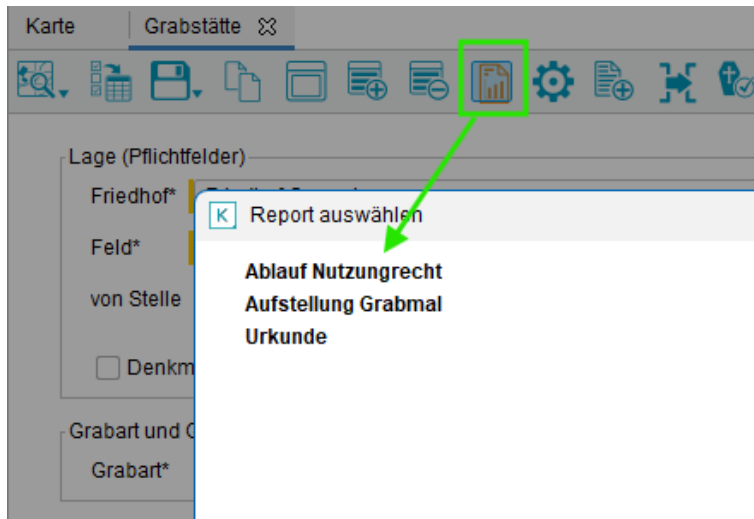
Gebührenbescheid neutral

Die Voraussetzungen entsprechen denen des Gebührenbescheids.

Die Besonderheit dieser Berichtsvorlage besteht darin, dass bei der Ausgabe keine Angaben zur verstorbenen Person sowie keine Informationen zur zugehörigen Grabstelle oder Grabstätte ausgegeben werden.

6.7.2 Objektklasse Grabstätte

Für den Ausgangspunkt „Grabstätte“ sind drei Berichtsvorlagen integriert:



Ablauf Nutzungsrecht

Voraussetzung:

An der Grabstätte muss genau eine Person mit der Personenrolle „Nutzungsberechtigter“ zugeordnet sein.

Bitte beachten Sie, dass diese Berichtsvorlage nicht für Urnengemeinschaften geeignet ist. Nach aktuellem Stand sind dort mehrere Nutzungsberechtigte zugeordnet, wodurch die eindeutige Ermittlung eines Empfängers nicht möglich ist.

Aufstellung Grabmal

Voraussetzung:

Der Grabstätte muss eine Person mit der Personenrolle „Nutzungsberechtigter“ zugeordnet sein.

Urkunde

Voraussetzung:

Das Kaufdatum der Grabstätte muss erfasst sein.

6.8 Berechnung der Ruhefristen

Die Berechnung der Ruhefristen für Verstorbene erfolgt automatisch.

Damit die automatische Berechnung durchgeführt werden kann, müssen folgende Felder ausgefüllt sein:

- „Bestattung am“ beim Verstorbenen
- „Kaufdatum“ bei der Grabstätte

Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der in der Auswahlliste der Grabarten hinterlegten Ruhefristen.

6.9 Abfrage „Nutzungsdauer ist abgelaufen“

Hierfür können thematische Sichten wie

Grabstätten: Nutzungsdauer ist abgelaufen

oder

Grabstätten: Nutzungsdauer läuft in den nächsten 3 Monaten ab verwendet werden.

Solche Abfragen können je nach Schwerpunkt individuell angepasst werden.

Öffnen Sie einfach die gewünschte Sicht, beziehungsweise die Tabelle ausgehend von der Sicht. Anschließend erhalten Sie eine Ergebnisliste.



In der Vorlage finden Sie entsprechende thematische Sichten im Unterordner:

Friedhof > Auswertungen

Hinweis: Die Bezeichnung und Positionierung der Sichten im Explorer ist nicht fest vorgegeben und kann von Nutzern geändert, erweitert oder angepasst werden.

6.9.1 Nutzungsdauer verlängern



Geben Sie den gewünschten Wert zur Verlängerung ein. Optional kann zusätzlich eine Bemerkung erfasst werden. Bestätigen Sie die Eingabe anschließend mit „OK“.

K Nutzungsdauer verlängern

Verlängerung der markierten Grabstätten:
Bitte tragen Sie die Anzahl der Jahre und ggf. eine Begründung dazu ein.

☒ Verlängerung (Jahre, negative Werte möglich):

☐ bis zur max. Ruhefrist

☐ Nutzungsdauer bis

Bemerkung:

OK Abbrechen

Das Feld „Nutzungsdauer bis“ an der Grabstätte wird automatisch angepasst. Zusätzlich wird in der Registerkarte bzw. Untertabelle „Nutzungsdauerverlängerungen“ ein entsprechender Datensatz zu Archivzwecken angelegt.

Nach dem Speichern erscheint die Abfrage:

"Möchten Sie einen Gebührenbescheid für die Verlängerung der Nutzungsdauer anlegen?"

Hinweis:

Voraussetzung für diese Funktion ist, dass bei der jeweiligen Grabart eine Verlängerung grundsätzlich erlaubt ist. Prüfen Sie hierzu die Liste der Grabarten. Zusätzlich folgende Felder müssen ausgefüllt sein:

Das Feld „bestattet am“ in der Tabelle „Verstorbene Personen“

Das Feld „Kaufdatum“ in der Tabelle „Grabstätte“

Die Auswahlliste „Grabart“ in der Tabelle „Grabstätte“

Das Feld „Nutzungsdauer bis“ in der Tabelle „Grabstätte“

7 Abteilungsflächen erfassen

Die Abteilungsflächen dienen zur Dokumentation geografisch abgegrenzter Bereiche innerhalb eines Friedhofs und entfalten ihren eigentlichen Nutzen insbesondere dann, wenn die Datensätze über Geometrieinformationen verfügen und als Flächenobjekte in der Karte digitalisiert und visualisiert werden, wodurch eine grafische Orientierung innerhalb des Friedhofs ermöglicht wird.

Normalerweise können solche Informationen auch weiterhin über die Objektklasse „Gebiete“ abgebildet werden. Da es sich bei Friedhöfen jedoch häufig um in sich abgeschlossene und fachlich klar strukturierte Bereiche handelt, wurde hierfür die eigene Tabelle „Abteilungsflächen“ eingeführt.

Abteilungsflächen können beispielsweise Verwaltungsbereiche (z. B. Abteilungen A, B oder historische Friedhofsbereiche), Grabartenbereiche wie Wahlgräber, Urnenfelder oder Baumgräber sowie Pflege- und Zuständigkeitsflächen darstellen, die bestimmten Kolonnen, Hausmeistern oder Pflegeintervallen zugeordnet sind.

Karte Abteilungsfläche

Name.Friedhof: Neuer Friedhof

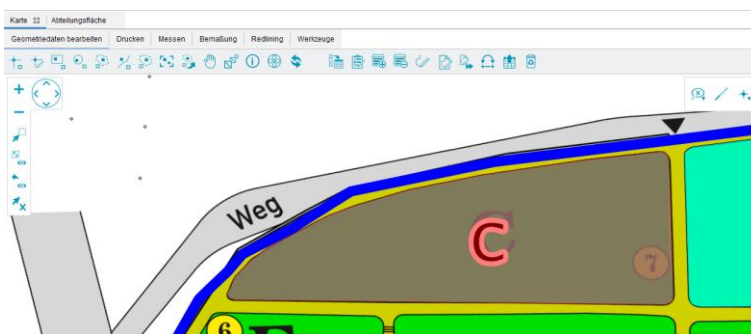
Aktenzeichen (Bezeichnung): C

Abteilungsflächenart: Abteilungen/Felder

Beschreibung: Die Einträge sind als Beispiele zu verstehen und können bei Bedarf individuell angepasst werden.

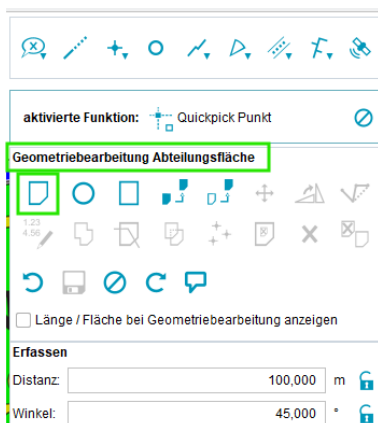
Die digitale Fläche wird automatisch ermittelt, sobald eine Digitalisierung erfolgt ist.

digital. Fläche: 1906,86



7.1.1 Neue Abteilungsfläche mit Geometrie erfassen

1. Ausgehend von der Sicht „Abteilungsflächen“ rufen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü auf.
2. Wählen Sie Neu > GIS-Objekt.
3. Im Kartenfenster wird der Digitalisiermodus aktiviert.



4. Setzen Sie mit der linken Maustaste die einzelnen Stützpunkte der Fläche in der Karte.
5. Schließen Sie die Digitalisierung mit der rechten Maustaste ab.
6. Speichern Sie den Geometrieentwurf.



Je nach Systemeinstellung wird anschließend automatisch die Sachdatenmaske geöffnet. Tragen Sie dort die gewünschten Informationen ein, beispielsweise die Abteilungsart, Friedhof sowie eine Bezeichnung (z. B. „C“), und speichern Sie den Datensatz.

Damit haben Sie eine neue Abteilungsfäche einschließlich Geometrie und Sachdaten erfasst.

8 Geometrie zu einer vorhandenen Grabstätte hinzufügen

Im Unterschied zur Erfassung einer neuen Abteilungsfäche wird hier keine neue Grabstätte angelegt, sondern einem bereits vorhandenen Grabstätten-Datensatz eine Geometrie zugeordnet.

1. Öffnen Sie die Sicht/Tabelle „Grabstätten“ und markieren Sie den gewünschten Datensatz.
2. Aktivieren Sie die Tabellenfunktion „Geometrie erfassen oder bearbeiten“.

Name.Friedhof	Feld	Reihe	Von Stelle	Bis Stelle	Grabart	Kaufdatum	Nutzungs-d bis	Verlängeru. Nutzuns daue Grabstellen am	Anzahl zugeordnete Personenroll	Anzahl
A	1/2				Familiengr...	06.07.2011			2	6

3. Im Kartenfenster wird der Digitalisiermodus aktiviert.
4. Setzen Sie mit der linken Maustaste die einzelnen Stützpunkte der Geometrie in der Karte.
5. Schließen Sie die Digitalisierung mit der rechten Maustaste ab.
6. Speichern Sie den Geometrieentwurf.

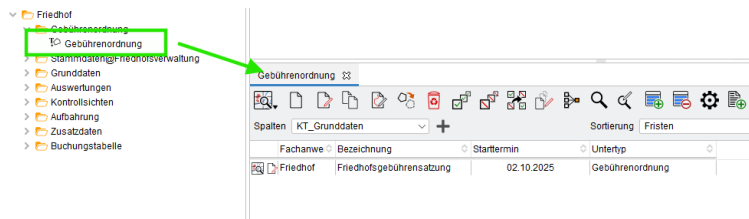
Nach dem Speichern wird keine neue Sachdatenmaske geöffnet, da die Sachdaten bereits im vorhandenen Grabstätten-Datensatz vorliegen.

Als Ergebnis wird die erfasste Geometrie dem ausgewählten Grabstätten-Datensatz zugeordnet.

9 Allgemeine Struktur und Funktionsbeschreibung

9.1 Gebührenordnung festlegen

Suchen Sie in der Explorerstruktur die Sicht „Gebührenordnung“ und öffnen Sie den gewünschten Datensatz aus der Tabelle.



In der Maske werden die betroffenen Friedhöfe aufgeführt. Erfassen Sie zunächst die Grunddaten wie Name, Nummer sowie „gültig von“. Das Feld „gültig bis“ bleibt leer, solange die Satzung weiterhin gültig ist.

Karte Gebührenordnung

Name: Musterfriedhof
 Nummer: 001
 gültig von: 01.01.2020 bis: ..

Friedhöfe: + -

Aktenzeichen	Nummer	Name	Gemeinde	Ortsteil	Straße	HNr
	001	Musterstad...				

Gebühren: + - Kategorie: Bitte auswählen Gruppe: Bitte auswählen

Nummer	Bezeichnung	Bezugsfeld	Preis je Einheit	fester Betr.	mit Anzahl	mit Bezugswert
B12	Bronzetafel		450	ja		nein
DE1	Doppelerdgrab		1200	ja		nein
EE1	Einzelerdgrab		800	ja		nein
F_003	Benutzung der Leichenkammer		200	ja		nein
F_004	Ausgrabung Erdbestattung		1000	ja		nein
V34	Verlängerung		45	ja		nein
F_006	Genehmigung Grabmal		17	ja		nein
F_007	Erdbestattung		400	ja		nein
U_01	Urnenbeisetzung		1000	ja	nein	nein
A_01	Kapellenbenutzung		150	ja	nein	nein

Im unteren Bereich der Maske können anschließend die jeweiligen Gebühren eingetragen werden.

Gebühren: + - Kategorie: Bitte auswählen Gruppe: Bitte auswählen

Nummer	Bezeichnung	Beschreibung	Preis je Einheit
\$6 3.3.	Grabgebühren für Urngemeinschaftsgrabstätten namentlich (incl. Pflege, zzgl....	Friedhofse...	53
\$6 2.3.	Grabgebühren für Wahlgrabstätten 3-stellige (3 Särge und 8 Urnen)	Friedhofse...	151
\$5 4.1.	Bestattungsgebühren Urngemeinschaftsanlage anonym/ kath. Urngemein...	Friedhofse...	74
\$6 2.1.	Grabgebühren für Wahlgrabstätten 1-stellige (1 Sarg und 4 Urnen)	Friedhofse...	75
\$6 2.2.	Grabgebühren für Wahlgrabstätten 2-stellige (2 Särge und 8 Urnen)	Friedhofse...	112
\$6 3.5.	Baumgrabanlagen (inkl. Pflege)	Friedhofse...	80
\$5 3.1.	Räumung von Gräbern bei Eigentumswechsel pro Sarg	Friedhofse...	276
\$5 3.2.	Räumung von Gräbern bei Eigentumswechsel pro Urne	Friedhofse...	62

Neue Gebühr eintragen \ Gebühr entfernen \ Datensatz bearbeiten

Ein Gebührendatensatz sollte mindestens folgende Informationen enthalten:

- Nummer
- Bezeichnung
- Aktivierung der Option „fester Betrag“
- Preis je Einheit

Alle weiteren Informationen können zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt oder gepflegt werden.

Gebühren + - Kategorie Bitte auswählen Gruppe Bitte auswählen

Kategorien Friedhofseinrichtungen alle Friedhöfe + - Gruppen + -

Nummer §5 3.1.

Bezeichnung Räumung von Gräbern bei Eigentumswechsel pro Sarg

Beschreibung Friedhofseinrichtungen alle Friedhöfe

fester Betrag ☒

mit Bezugswert ☐

Objekttyp Bitte auswählen

Bezugsfeld

Preis je Einheit 276

Haushaltsstelle Bitte auswählen

Bestellungsarten ☒ alle Grabarten ☒ alle

Ok Abbrechen

9.2 Friedhof

Suchen Sie in der Explorerstruktur die Sicht „Friedhof“ und öffnen Sie den gewünschten Datensatz aus der Tabelle

Karte Friedhof

Friedhof

Name Musterstadt Friedhof

Nummer 001

Adresse

Lage

Gemeinde

Ortsteil

Aktenzeichen

Aktenzeichen

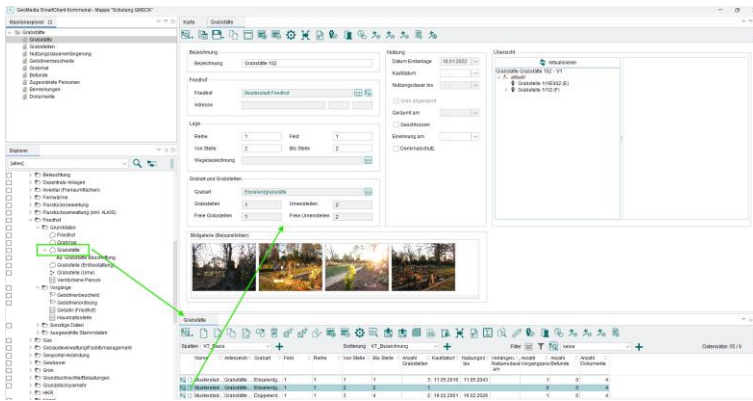
Ein Friedhofsdatsatz sollte mindestens folgende Informationen enthalten:

- Nummer
- Name

9.3 Grabstätte

Suchen Sie in der Explorerstruktur die Sicht „Grabstätte“ und öffnen Sie den gewünschten Datensatz aus der Tabelle

Kompetenzteam GIS GmbH • E-Mail: info@ktgis.de • Homepage: www.ktgis.de • Telefon: +49 (0) 341- 991872



9.3.1 Grabstätte anlegen

Grundsätzlich stehen Ihnen beim Anlegen einer Grabstätte zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Ausgehend von der Sicht:

„Neu“ > „GIS Objekt“ auswählen, anschließend die Grabstätte als Geometrie in der Karte digitalisieren. Danach öffnet sich die Datensatzmaske. Erfassen Sie dort mindestens die Grunddaten, insbesondere die Grabart, und speichern Sie den Datensatz.

2. Ausgehend von der geöffneten Tabelle:

„Neuer Datensatz“ auswählen. Anschließend öffnet sich direkt die Datensatzmaske. Erfassen Sie dort ebenfalls mindestens die Grunddaten, insbesondere die Grabart, und speichern Sie den Datensatz.

Der Unterschied zwischen beiden Varianten besteht darin, dass bei der ersten Option zusätzlich die Geometrie bzw. die Darstellung in der Karte angelegt wird. Die zweite Variante erstellt lediglich den Datensatz ohne Geometrie.

Hinweis: Geometriedaten können auch zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden.

Geben Sie die erforderlichen Informationen wie Feld, Reihe, Grabart, Kaufdatum usw.

Beim Speichern erhalten Sie folgende Rückfrage:

"Sollen die Grabstellen entsprechend der Grabart automatisch angelegt und zugeordnet werden?"

Sie können entscheiden, ob die Grabstellen zu diesem Zeitpunkt basierend auf der zugewiesenen Grabart automatisch generiert werden sollen oder ob Sie dies zu einem späteren Zeitpunkt manuell nachholen möchten.

Mit „Ja“ werden die Grabstellen angelegt und zu der Grabstätte zugeordnet. Sie können die verstorbene Person nun der Grabstelle zuordnen.

9.3.2 Grabstätte teilen



Bei Aktivierung dieser Funktion erhalten Sie einen Dialog, in dem zunächst die Grabart für die neue Grabstätte ausgewählt werden muss.

Anschließend können Sie aus der Liste der freien Grabstellen die gewünschten Grabstellen auswählen, die abgeteilt werden sollen. Bereits belegte Grabstellen werden in dieser Auflistung nicht angezeigt.

K Grabstätte teilen

Bitte geben Sie an, welche Grabstellen abgeteilt werden sollen.

Gewählte Grabstätte:

Grabstätte: Feld 1, Reihe 1, ID: 35097566-94c3-4b93-b359-5d17489e73d4

Grabart der Ursprungsgrabstätte

Doppelerdgrabstätte

Grabart der abgeteilten Grabstätte

keine Grabstätte anlegen

Freie Grabstellen:

- ☐ Grabstelle: Feld 1, Reihe 1, Grab 2, ID: 89af2823-f635-4e10-8195-81068fc59276
- ☐ Grabstelle: Feld 1, Reihe 1, Grab 2, ID: bc8fa0a4-ed8b-47a6-8223-79ba0543d117
- ☐ Grabstelle: Feld 1, Reihe 1, Grab E002, ID: 182dcbb8-d954-4da2-b201-acb73f76130d

OK Abbrechen

9.3.3 Grabstätte vereinen

Bei der Ausführung dieser Funktion erhalten Sie folgende Meldung:

Auswahl

Wollen Sie die zu übernehmenden Grabstätten aus der Karte oder der Tabelle auswählen?

Karte Tabelle

Die im zweiten Schritt ausgewählte Grabstätte wird gelöscht (archiviert). Die zugehörigen Grabstellen werden dabei der Ausgangsgrabstätte zugeordnet.

Bei der Ausführung werden verschiedene Plausibilitäten geprüft. Dabei können beispielsweise folgende Meldungen erscheinen.

Grabstellen überprüfen

Der Grabstätte sind mehr Urnenstellen zugewiesen, als nach ihrer Grabart zulässig.

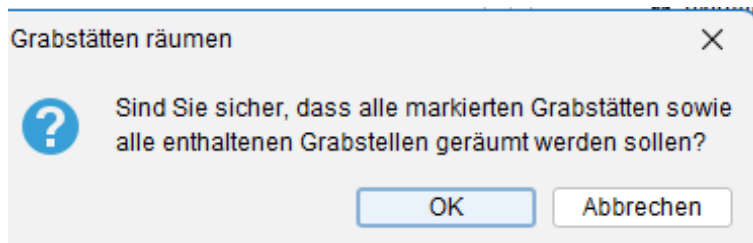
OK

Solche Meldungen dienen lediglich als Hinweis und führen nicht zum Abbruch des Prozesses.

9.3.4 Grabstätte räumen

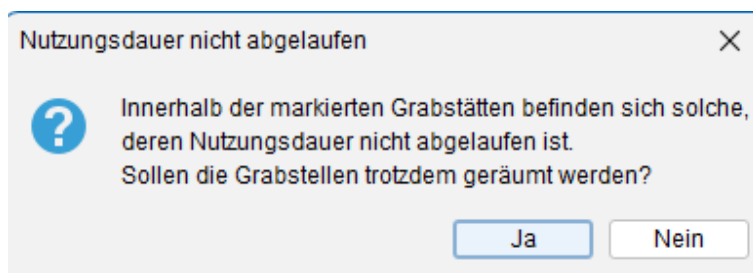
Die Funktion „Grabstätte räumen“ dient dazu, eine Grabstätte zu räumen und den aktuellen Belegungsstatus zurückzusetzen.

Im Rahmen der Ausführung können dabei unter anderem Zuordnungen von verstorbenen Personen aufgehoben, Belegungskennzeichen angepasst sowie bestimmte Statusinformationen aktualisiert werden. Die Grabstätte steht anschließend wieder als freie Grabstätte zur Verfügung.



Vor der Ausführung sollte geprüft werden, ob alle fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine Räumung erfüllt sind.

Bei der Ausführung werden verschiedene Plausibilitäten geprüft. Dabei können beispielsweise folgende Meldungen erscheinen.



9.3.5 Grab und Urnenstellen anlegen

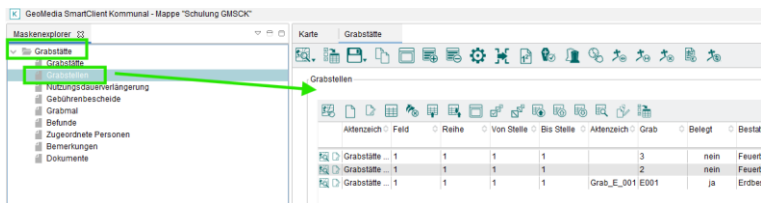


Es handelt sich um eine Spezialfunktion zur Anlage der Anzahl von Grabstellen anhand der jeweiligen Grabart. Relevant ist dies meist dann, wenn nach der Anlage einer Grabstätte die Grabart nachträglich geändert wird.

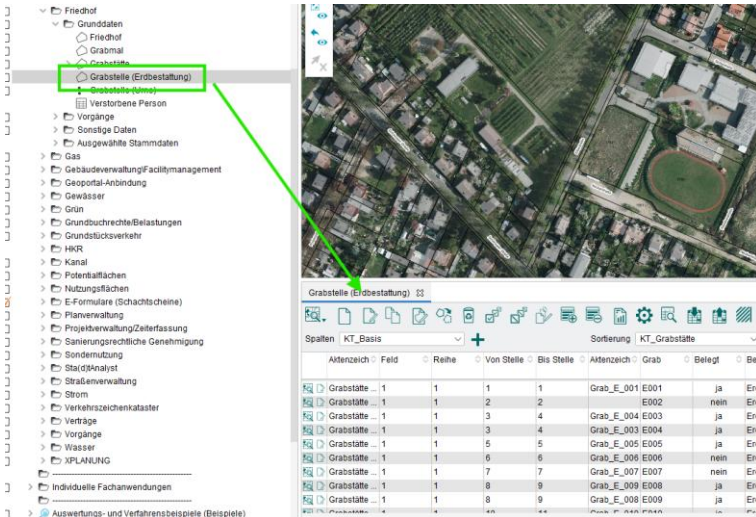
9.4 Grabstellen

Suchen Sie in der Explorerstruktur die Sicht „Grabstellen“ und öffnen Sie den gewünschten Datensatz aus der Tabelle

Pro Grabstätte werden die zugehörigen Grabstellen in der Registerkarte „Grabstellen“ aufgelistet.



Grabstellen können jedoch auch direkt über die Sicht „Grabstellen“ in der Explorerstruktur geöffnet werden. Je nach Konfiguration können dort sämtliche Grabstellen angezeigt werden.



Hinweis: Die Sichten im Explorer können unterschiedliche Filterkonfigurationen besitzen, beispielsweise zur Anzeige ausschließlich von Erdbestattungen. Die jeweilige Filterdefinition wird direkt an der Sicht festgelegt. Es können mehrere Sichten definiert werden, die jeweils nur bestimmte Teilmengen der Daten anzeigen. Solche Sichten werden als thematische Sichten bzw. Filter bezeichnet.

Die Hauptaufgabe einer Grabstelle besteht in der Zuordnung einer verstorbenen Person. Eine Grabstelle kann zusätzlich über eine Geometrie verfügen, dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Sollen belegte und freie Grabstellen in der Karte unterschiedlich dargestellt werden, muss für jede Grabstelle eine eigene Geometrie digitalisiert werden.

GeoMedia SmartClient Kommunal - Karte "Schulung GMSCK"

Maskenexplorer

- Grabstelle (Erdbestattung)
 - Grabstelle
 - Verstorbene Person
 - Zusätzliche Angaben
 - Reservierung
 - Vorgangspositionen
 - Dokumente
 - Bemerkungen

Karte Grabstelle (Erdbestattung)

Grab (Grabstelle)

Bestattungsart

Zugeordnete Grabstätte

Bez./Az.	Grabstätte 304
Feld	Reihe 1
Von Stelle 7	Bis Stelle 8
Grabart	Einzelerdgrabstätte

Verstorbene Person

☒ Belegt Belegungsnummer

☐ Geräumt Geräumt am

9.4.1 Verstorbenen umbetten



Bei Aktivierung der Funktion wird der Maskenexplorer um die Registerkarte „Verstorbenen umbetten“ erweitert. Wählen Sie dort die neu zugeordnete Grabstelle aus und erfassen Sie im Feld „Umbettungsgrund“ eine entsprechende Notiz.

GeoMedia SmartClient Kommunal - Karte "Testmigrationsmappe"

Maskenexplorer **Verstorbenen umbetten**

Verstorbene Person

Testnachname, Testvorname

Neu zugeordnete Grabstelle

Umbettungsgrund

Karte Verstorbene Person

Anrede Person

Vorname

Nachname

Geschlecht

Kind ☐

Namensbestandteil

Künstlername

Akademischer Grad

Beruf

Konfession

Geburtsdatum

Geburtsname

Familienstand

Geburtsort

Bei der Auswahl der neu zugeordneten Grabstelle stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Auswahl direkt in der Karte, sofern die Grabstellen digitalisiert sind
- Auswahl aus der Tabelle der Grabstellen

Neu zugeordnete Grabstelle

10 Grabmal

Suchen Sie in der Explorerstruktur die Sicht „Grabmal“ und öffnen Sie den gewünschten Datensatz aus der Tabelle

Die Objektklasse „Grabmal“ dient zur Erfassung und Verwaltung von Grabmalen beziehungsweise Gedenksteinen einer Grabstätte. Dabei können grundlegende Informationen zum Grabmal dokumentiert werden.

Ein Grabmal kann auf zwei Arten erfasst werden:
Entweder direkt aus der Maske der Grabstätten heraus oder separat über die Sicht der Grabmäler. Bei einer separaten Erfassung muss das Grabmal anschließend einer Grabstätte zugeordnet werden.

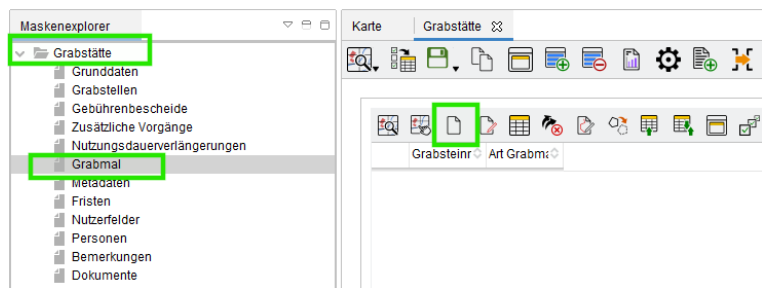
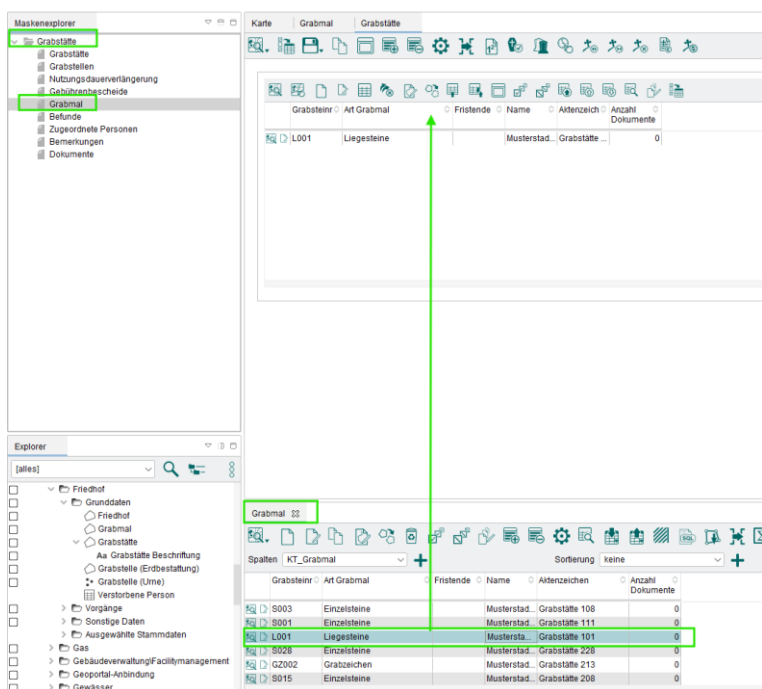


Abbildung 1 Option 1



11 Trauerhalle

Suchen Sie in der Explorerstruktur die Sicht „Trauerhalle“ und öffnen Sie den gewünschten Datensatz aus der Tabelle

In der Maske „Trauerhalle“ wird zunächst die Gesamtanzahl der verfügbaren Plätze erfasst: Feld „Anzahl Plätze“

Werden Nutzungen zugeordnet, reduziert sich die Anzahl der freien Plätze automatisch. Die freien Plätze werden dabei informativ berechnet und angezeigt: Feld „Anzahl freier Plätze“

Pro Nutzung kann jeweils eine verstorbene Person zugeordnet werden.

	Aktenzeichen	Name (Trauerhalle)	Nachname (Verstorbener)
	1	Beispiel 1	I estnacnamez
	2	Beispiel 1	
	3	Beispiel 1	
	4	Beispiel 1	
	5	Beispiel 1	
	6	Beispiel 1	

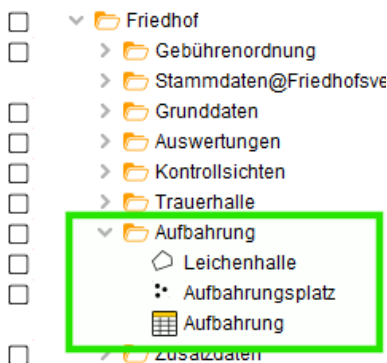
Ein Datensatz der Trauerhallennutzung besitzt folgende Eingabefelder:

- Datum Bestattung
- Datum Kirche
- Datum Trauerhalle
- Datum Grab
- Verweis zur Trauerhalle
- Verweis zum Verstorbenen

12 Leichenhalle, Aufbahrungsplätze und Aufbahrung

Leichenhalle, Aufbahrung und Aufbahrungsplätze stehen in direkter Beziehung zueinander:

- Eine Leichenhalle kann als eigener Datensatz angelegt werden.
- Einer Leichenhalle können mehrere Aufbahrungsplätze zugeordnet werden.
- Über eine Aufbahrung werden die Zeiträume „von“ und „bis“, der verwendete Aufbahrungsplatz sowie die zugehörige verstorbene Person erfasst und miteinander verknüpft.



13 Friedbäume

Friedbäume“ sind Bäume innerhalb spezieller Bestattungsbereiche auf Friedhöfen oder in Bestattungswäldern, an denen Urnenbeisetzungen stattfinden. Sie dienen als zentrale Orientierung und Grabstätte zugleich.

Bearbeitungsschritte:

1. Friedbaumdatensatz anlegen oder bestehenden Datensatz bearbeiten
2. Gewünschte Grabstellen dem Friedbaum zuordnen

Spezialfunktion Friedbaum anlegen:

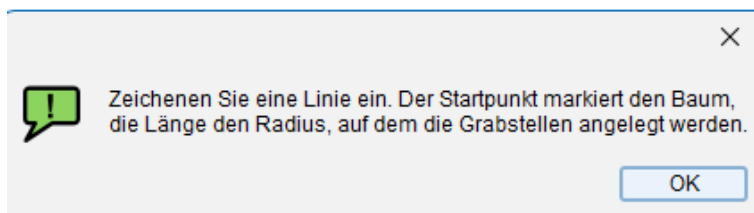


Die Objektklasse „Friedbaum“ unterstützt eine Sonderfunktion zur vereinfachten Anlage eines neuen Friedbaums einschließlich der zugehörigen Grabstellen.

Mit dieser Funktion kann durch das Einzeichnen einer Linie der Standort des Baumes sowie der Radius definiert werden, innerhalb dessen die Grabstellen angeordnet werden sollen.

Anschließend werden die Anzahl sowie die Art der Grabstellen festgelegt. Für jede erzeugte Grabstelle wird automatisch eine entsprechende Grabstätte mit identischer Geometrie und einer gegebenenfalls definierten Standard-Datensatznummerierung angelegt.

Bei Bedarf kann die Funktion über die Werkzeugleiste der Tabelle aktiviert werden. Anschließend den angezeigten Eingaben und Hinweisen im Programm folgen.



Abstand der Grabstellen in Meter	10,123
Anzahl der Grabstellen	1
Grabart	Bitte auswählen
Bestattungsart	Bitte auswählen

Die dabei abgefragten Angaben können individuell angepasst werden, beispielsweise Anzahl und Abstand der Grabstellen, oder die Grabart des Friedbaums.

Friedbaum anlegen

Abstand der Grabstellen in Meter: 10

Anzahl der Grabstellen: 5

Grabart: Baumgrab

Bestattungsart: Feuerbestattung

OK Abbrechen

Als Ergebnis wird der Friedbaum als Punktojekt in der Karte angelegt. Zusätzlich werden die zugehörigen Grabstellendatensätze entsprechend der angegebenen Anzahl automatisch erzeugt und dem Friedbaum zugeordnet.

Name (Friedhof): Neuer Friedhof

Grabstellen

ID (RPI)	Name	Friedhof	Feld	Reihe	Grab	Grabart	Farbdarste	Nutzungs- bis	Todesdatum	Bestattung am	Ende der Ruhefrist	Anrede Perso
11153						Baumgrab						
11155						Baumgrab						
11154						Baumgrab						
11151						Baumgrab						
11152						Baumgrab						

Die erzeugten Daten können anschließend jederzeit manuell bearbeitet, ergänzt oder angepasst werden.

Hinweis: Bei Ausführung dieser Funktion wird im Hintergrund automatisch pro Grabstelle ein leerer Grabstätten-Datensatz angelegt. Diese Datensätze sollten anschließend geprüft und bei Bedarf ergänzt oder bearbeitet werden.

14 Reservierungen

Reservierungen dienen der vorgemerkten Belegung von Grabstellen für Personen. Dabei werden ausschließlich Grabstellen reserviert.

Karte | Trauerhallenplatz | **Reservierung** 

Reservierungsdaten

Reservierung von

01.06.2026 00:00 

Reservierung bis

02.06.2026 00:00 

Antragsteller

Nachname

Mustermann 

Vorname

Max

Strasse / Hausnr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

15 Einrichtung und Konfiguration

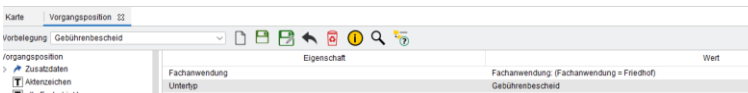
- Die Konfiguration wird in der Regel durch KTGIS im Rahmen der Installation durchgeführt.
- Für die Objektklasse Vorgangspositionen sind zwei Masken anzulegen: einmal mit der Bezeichnung „Gebührenbescheid“ und einmal mit der Bezeichnung „Gebührenordnung“.
- Die Maske mit der Bezeichnung „Gebührenordnung“ soll das Maskenelement „Gebührenordnung“ enthalten. Hierfür ist das Symbol bei gedrückter Maustaste in die Maske hineinzuziehen und aufzuziehen.



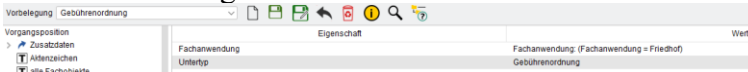
- Die Maske mit der Bezeichnung „Gebührenbescheid“ soll das Maskenelement „Gebührenbescheid“ enthalten. Hierfür ist das Symbol bei gedrückter Maustaste in die Maske hineinzuziehen und aufzuziehen.



- Die Explorer-Sicht für Gebührenbescheide soll eine Vorbelegung mit „Untertyp = Gebührenbescheide“ enthalten.



- Die Explorer-Sicht für die Gebührenordnung soll eine Vorbelegung mit „Untertyp = Gebührenordnung“ enthalten.



Hinweis: Datensätze der Gebührenordnungen oder Gebührenbescheide, die über die Masken-Sonderfunktionen „Gebührenbescheide“ oder „Gebührenordnung“ angelegt werden, erhalten automatisch einen entsprechenden Eintrag im Feld „Untertyp“. Über diesen Eintrag unterscheidet das Programm, ob ein Datensatz einer Gebührenordnung oder einem Gebührenbescheid zugeordnet ist.

- In der Codeliste (Auswahlliste) Bestattungsart müssen zwei Datensätze mit den Schlüsseln „GRABSTELLE“ und „URNENSTELLE“ eingetragen sein. Die Bezeichnungen sind frei wählbar. Häufig werden hierfür die Bezeichnungen „Erdbestattung“ und „Urnenbestattung“ verwendet.

Bestattungsart	
Spalten	Basis
Schlüssel	Bestattungsart
GRABSTELLE	Erdbestattung
URNENSTELLE	Feuerbestattung

- Sollen im Gebührenbescheid die Gebühren nach bestimmten Kategorien gefiltert werden, ist beim entsprechenden Datensatz in der Kategorietabelle eine Auswahl einschränkung mit dem Auswahl einschränkungsname „Gebührenkategorie“ anzulegen. Der Eintrag wird automatisch gesetzt, wenn die Kategorien über die Sondermaske für

„Gebührenordnung“ angelegt oder zugeordnet werden.

Gebühren Kategorie Bitte auswählen Gruppe Bitte auswählen

Karte Kategorie

Schlüssel

Kategorie

Beschreibung

Fachanwendung

Auswahleinschränkung	externalId	Hilfswert	
Gebührenkategorie			7

- Sollen im Gebührenbescheid die Gebühren nach bestimmten Gruppen gefiltert werden, ist beim entsprechenden Datensatz in der Kategorietabelle eine Auswahleinschränkung mit dem Auswahleinschränkungsamen „Gebührengruppe“ anzulegen. Der Eintrag wird automatisch gesetzt, wenn die „Gruppe“ über die Sondermaske für „Gebührenordnung“ angelegt oder zugeordnet werden.

Gebühren Kategorie Bitte auswählen Gruppe Bitte auswählen

Karte Kategorie

Schlüssel

Kategorie

Beschreibung

Fachanwendung

Auswahleinschränkung	externalId	Hilfswert	
Gebührengruppe			

- Eine Galerie bzw. Bildgalerie kann grundsätzlich in jede Maske einer Objektklasse eingebaut werden. Voraussetzung für die Funktion ist, dass dem Element „Galerie“ im Maskendesigner eine geeignete Dokumentart zugeordnet wird. Diese wird häufig als „Bild“, „Foto“ oder ähnlich bezeichnet.
- In der Codeliste (Auswahlliste) Fachanwendungen muss ein Datensatz mit dem Schlüssel „Friedhof“ und der Bezeichnungen „Friedhof“ eingetragen sein.

16 Begriffe

Begriff	Erläuterung
Arbeitssitzung	Eine Arbeitssitzung definiert die initiale Arbeitsumgebung der Anwendung.
Aufbahrung	Datensatz zur Verwaltung der zeitlichen Nutzung eines Aufbahrungsplatzes durch eine verstorbene Person.
Aufbahrungsplatz	Einzelner Platz innerhalb einer Leichenhalle zur zeitweisen Unterbringung verstorbener Personen.
Belegt	Statuskennzeichen einer Grabstelle. Der Wert zeigt an, ob eine Grabstelle aktuell belegt oder frei ist.
Datensatz	Ein Datensatz beschreibt ein konkretes Objekt innerhalb der Fachanwendung, beispielsweise eine Grabstätte, eine Grabstelle oder eine verstorbene Person.
Digitalisierung	Manuelles Erfassen einer Geometrie direkt in der Karte.
Explorer	Der Explorer ist der Navigationsbereich der Fachanwendung. Er enthält Ordner, Unterordner, Sichten und thematische Datenbereiche.
Gebührenbescheid	Datensatz zur Zusammenstellung und Abrechnung konkreter Gebühren.
Gebührenordnung	Verwaltung der gültigen Gebührensatzungen einschließlich Gebührenarten und Preise.
Gebührenposition	Einzelne Gebühr innerhalb eines Gebührenbescheids.
Geometrie	Geometrische Informationen zur Darstellung eines Objekts in der Karte.
Grabstätte	Die Grabstätte bildet die übergeordnete fachliche Einheit eines Grabes. Einer Grabstätte können mehrere Grabstellen zugeordnet sein.
Grabstelle	Eine Grabstelle ist die konkrete Belegungsposition innerhalb einer Grabstätte. Einer Grabstelle können verstorbene Personen zugeordnet werden.
Koordinator	Person mit erweiterten Rechten zur Anpassung von Sichten, Masken, Filtern und Projektstrukturen.
Leichenhalle	Datensatz zur Verwaltung einer Leichenhalle mit zugeordneten Aufbahrungsplätzen.
Maske / Datensatzmaske	Die Maske dient zur Anzeige und Bearbeitung eines Datensatzes. Umfang und Bearbeitungsmöglichkeiten hängen von den Benutzerrechten ab.
Maskenexplorer	Der Maskenexplorer strukturiert die Inhalte eines Datensatzes in Registerkarten und Unterbereichen.
Nutzerfeld	Individuell nutzbares Zusatzfeld zur projektspezifischen Speicherung weiterer Informationen.
Personentabelle	Zentrale Tabelle zur Verwaltung allgemeiner Personendaten. Personendatensätze können mit Verstorbenen-Datensätzen verknüpft werden.

Begriff	Erläuterung
Projektvorlage	Von KTGIS bereitgestellte Grundkonfiguration der Fachanwendung, die individuell angepasst werden kann.
Registerkarte	Eine Registerkarte gliedert Informationen innerhalb einer Maske thematisch, beispielsweise Grabstellen, Gebührenbescheide oder zugeordnete Personen.
Report	Vorbereitete Ausgabevorlage, beispielsweise zur Erstellung eines Gebührenbescheids als PDF.
Sicht	Eine Sicht definiert, welche Datensätze angezeigt werden. Zusätzlich können Filter, Sortierungen und Darstellungen festgelegt werden. Sichten können thematisch aufgebaut sein, beispielsweise nur für freie Grabstellen oder Erdbestattungen.
Tabelle	Die tabellarische Ansicht listet Datensätze in Tabellenform auf und ermöglicht Suche, Sortierung, Filterung und Bearbeitung.
Verstorbene Person	Datensatz einer verstorbenen Person innerhalb der Verstorbenen-Tabelle. Nur solche Datensätze können einer Grabstelle zugeordnet werden.

17 Symbole

Objektklasse	Bezeichnung	Symbol	Erläuterung
Grabstelle	Reservierung von Grabstellen		
Grabstelle Grabstätte	Grabstelle oder Grabstätte kopieren		
Grabstätte	Nutzungsdauer verlängern		
Grabstätte	Grabstätte teilen		
Grabstätte	Grabstätte vereinen		
Grabstätte	Grabstätte räumen		
Grabstätte	Gebührenbescheid anlegen		
Grabstätte	Grab- und Urnenstellen anlegen		
Allgemeine Funktion	Objekte in der Karte anzeigen		
Allgemeine Funktion	Tabelle öffnen		
Allgemeine Funktion	Speichern		
Allgemeine Funktion	Datensatz kopieren		
Allgemeine Funktion	Masken-Designer		
Allgemeine Funktion	Zur aktuellen Objektliste hinzufügen		
Allgemeine Funktion	Von aktueller Objektliste entfernen		
Allgemeine Funktion	Reports ausführen		

Objektklasse	Bezeichnung	Symbol	Erläuterung
Allgemeine Funktion	Erzeuge Vorgangspositionen		
Allgemeine Funktion	Dokumente zuordnen		
Allgemeine Funktion	Überträgt Attribute von einem Datensatz auf einen anderen		Hinweis: Diese Funktion sollte insbesondere zu Beginn administrativ ausgeblendet werden, da ihre Nutzung erweiterte Programm- und Fachkenntnisse voraussetzt.
Allgemeine Funktion	Neuer Datensatz		
Allgemeine Funktion	Datensatz öffnen		
Allgemeine Funktion	Tabelle zur Auswahl öffnen		Relevant für Untertabellen
Allgemeine Funktion	Entfernen		Relevant für Untertabellen

18 Copyright

© Kompetenzteam GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch einschließlich aller enthaltenen Texte, Abbildungen, Grafiken, Tabellen und sonstigen Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, Weitergabe, Veröffentlichung, Speicherung, Bearbeitung oder sonstige Verwendung, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Kompetenzteam GmbH unzulässig.

Dies gilt insbesondere für die elektronische Verarbeitung, die Anfertigung von Kopien, die Weitergabe an Dritte sowie die Verwendung in anderen Dokumentationen, Schulungsunterlagen oder Systemen.